



Herzlich willkommen

Abgeordneten-Gespräch

20. Juli 2007

Flughafen München

Tagesordnung



- TOP 1 Begrüßung und Einführung
- TOP 2 Oberbürgermeister der Stadt Regensburg, Herr Hans Schaidinger, zur Position der Initiative
- TOP 3 Geschäftsführer der Flughafen GmbH, Herr Walter Vill, zur Position des Flughafens
- TOP 4 Diskussion
- TOP 5 Schlussbetrachtung



Begrüßung und Einführung

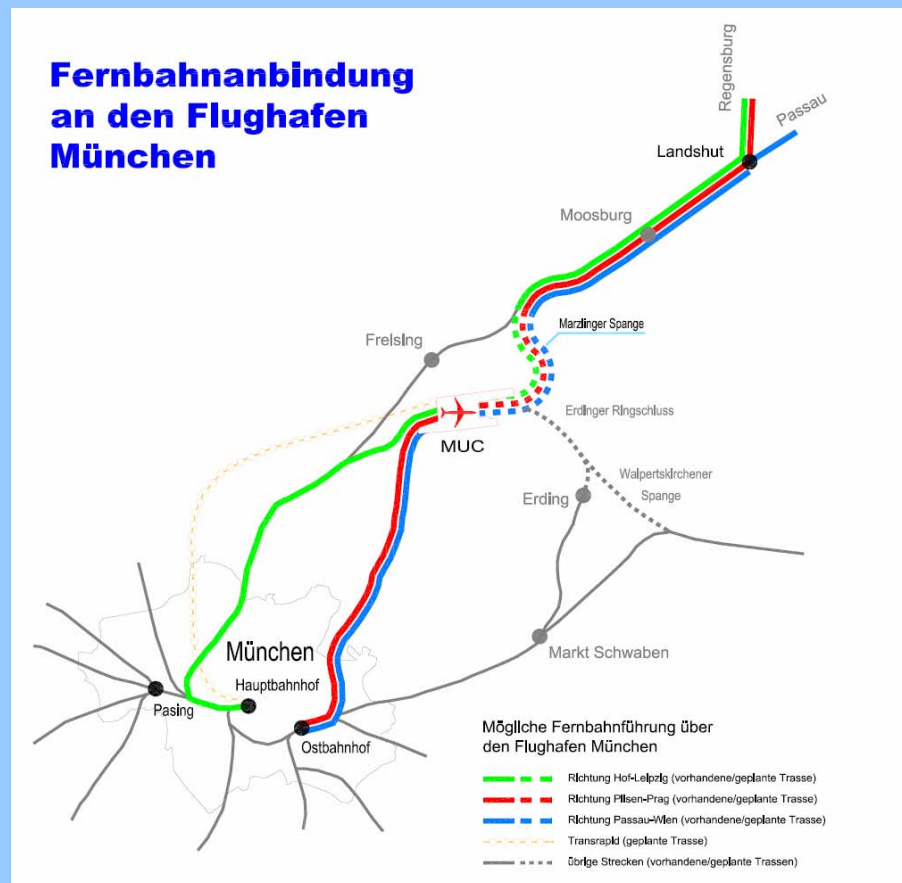
Geschäftsführer Hans-Joachim Pfeiff

Meilensteine



Juli	1999	Gründung der Initiative
Nov.	1999	Vorbereitung für das Raumordnungsverfahren für die Schienenanbindung Ostbayerns an den Flughafen
Okt.	1999	Magnetbahn-Projekt München Flughafen
Nov.	2001	Potential-Analyse
Sept.	2002	Einleitung des Raumordnungsverfahrens
Juli	2003	Abschluss des Raumordnungsverfahrens
August	2006	Einleitung des Raumordnungsverfahrens für eine 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen München
Februar	2007	Abschluss des Raumordnungsverfahrens

Die Marzlinger Spange



- 10 km eingleisige Neubaustrecke
- Zweigleisige Anschlüsse von je 1 km
- Baukosten ca. 200 Mio. Euro
- Anbindung Bahnhof Freising durch Flügelzüge
- FFH-Problematik ist beherrschbar

Träger der Initiative



Städte:

- Amberg
- Bayreuth
- Cham
- Deggendorf
- Furth i. Wald
- Hof
- Landshut
- Marktredwitz
- Neumarkt i. d. Opf
- Passau
- Regensburg
- Schwandorf
- Straubing
- Weiden
- Simbach am Inn
- Neufahrn i. NB
- Bogen
- Geiselhöring
- Mallersdorf-Pfaffenberg

Wirtschaftskammern:

- IHK Regensburg
- IHK für Niederbayern in Passau
- IHK für Oberfranken in Bayreuth
- Wirtschaftssenioren Deggendorf e. V.
- HWK Niederbayern-Oberpfalz
- HWK für Oberfranken
- Kreishandwerkerschaft Deggendorf

Landkreise:

- Amberg-Sulzbach
- Bayreuth
- Cham
- Deggendorf
- Dingolfing-Landau
- Freyung-Grafenau
- Hof
- Kelheim
- Kulmbach
- Landshut
- Neumarkt i. d. Oberpfalz
- Neustadt a. d. Waldnaab
- Passau
- Regen
- Regensburg
- Rottal-Inn
- Schwandorf
- Straubing-Bogen
- Tirschenreuth
- Wunsiedel

Wirtschaftsverbände:

- Wirtschaftsbeirat der Union, Bezirk Regensburg
- Vereinigung der Bayer. Wirtschaft e.V.
- Verband der Bayer. Metall- und Elektroindustrie e.V.
- Bayer. Unternehmerverband Metall und Elektro e.V.

Regionale Initiativen:

- Planungsarbeitsgemeinschaft Nahverkehr Mittelbayern
- Politische Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald
- Verkehrsverband Nordostbayern e. V.
- Bund der Selbständigen/Deutscher Gewerbeverband
- Bezirksverband Oberpfalz
- Bund der Selbständigen Deggendorf
- Wirtschaftssenioren Deggendorf e. V.

Gewerkschaften:

- DGB Landesbezirk Bayern
- DGB Region München
- DGB Region Landshut
- DGB Region Donau Wald
- DGB Region Regensburg
- DGB Region Oberpfalz Nord
- DGB Region Oberfranken Ost
- Gewerkschaft ver.di, Bezirk Niederbayern
- Gewerkschaft ver.di, Bezirk Regensburg
- Gewerkschaft TRANSNET Region Bayern

Regionale Planungsverbände:

- Donau-Wald
- Industrieregion Mittelfranken
- Landshut
- Oberfranken-Ost
- Oberpfalz-Nord
- Regensburg

Flughafen München



20. Juli 2007

Abgeordneten-Gespräch

Träger der Initiative



Unternehmen:

- Flughafen München GmbH
- Brauerei Bischofshof Regensburg
- eform GmbH Simbach a. Inn
- Haberl Elektronik GmbH & Co. KG Arnstorf
- Bachhuber ambiente GmbH Dietersburg-Peterskirchen
- Haas Fertigbau GmbH Falkenberg
- Holzwerke Wimmer Pfarrkirchen
- Pröckl GmbH Arnstorf
- Coplan AG Eggenfelden
- Ludwig Frischhut GmbH & Co. KG Pfarrkirchen
- BBJ Unternehmensgruppe Pfarrkirchen
- KMP PrintTechnik AG Eggenfelden
- BPM Bau- und Projektmanagement Eggenfelden
- Lindner AG Arnstorf
- Laumer Bautechnik Massing
- Maschinenfabrik Reinhausen Regensburg
- Visual Information Technologies Regensburg
- BioPark Regensburg mit 35 Firmen
- Big Reisevermittlung GmbH Deggendorf
- Bauunternehmen Franz Kassecker Waldsassen
- Autohaus Eiberweiser Deggendorf
- Flottweg Separation Technology Vilsbiburg
- Hans Einhell AG Landau a. d. Isar
- ITIS AG Altdorf
- Lindner Hotel Kaiserhof Landshut
- Landshuter Brauhaus
- INTECO Landshut
- Iwan Koslow GmbH & Co KG Landshut
- Timecraft GmbH Landshut
- Zimmerei Mottinger GmbH & Co KG Landshut
- STRABIT GmbH & Co KG Landshut
- Metallbau Wimberger Landshut
- AutoCentrum Mundigl GmbH Landshut
- Autohaus Mundigl GmbH Vilsbiburg
- KWP Informationssysteme Landshut
- Letzgus + Lang GmbH Landshut
- J.N. Oberpaur GmbH & Co KG Landshut
- Hoffmann Dentaltechnik Landshut
- ebm-papst GmbH Landshut
- Bayerische Milchindustrie EG Landshut
- Bauer Elektroanlagen GmbH Landshut
- DS-elektrotherm GmbH Landshut
- Haun Garten- und Landschaftsbau Landshut
- Schott Electronics GmbH Landshut
- Möbelstadt Emslander Landshut
- Auto-König GmbH Landshut
- Auto-Jackermeier Landshut
- IGP Pulvertechnik Deutschland GmbH Landshut
- Archi.Tec Landshut
- SBL Schlachtbetrieb Landshut
- Fischer+Entwicklungen Landshut
- Schaak GmbH Landshut
- Hans Eichbichler GmbH & Co KG Landshut
- Personal-Leasing Hofmann, Niederlassung Landshut
- Kongsberg Automotive GmbH, Marktredwitz
- IMEX Europe Research & Trade, Marktredwitz
- ScherdelGruppe, Marktredwitz
- emz-Hanauer GmbH & Co KG, Nabburg
- Artur Loibl GmbH, Straubing
- Strama-MPS Maschinenbau GmbH & Co. KG, Straubing
- HOELLER ELECTRONIC GmbH, Deggendorf
- Renesas Semiconductor Europe, Landshut
- Kurt Willig GmbH & Co KG, Straubing
- Gluth Systemtechnik GmbH, Straubing
- Stankiewicz GmbH Straubing
- BÄKO Bäcker- und Konditoren-Einkauf, Straubing
- Hilfgemeinschaft der Dialysepatienten und Transplantierten Regensburg/Straubing e.V.
- ERLUS Ag Neufahrn i.NB
- KAUTEX A. Textron Company Mallersdorf-Pfaffenberg
- Privatbrauerei Stöttner Pfaffenberg
- KRONES Neutraubling
- Kies- und Betonwerk Beck Mallersdorf-Pfaffenberg
- Wirtschaftsförderung und Gründerzentrum im Lkr. Tirschenreuth GmbH



Weitere Informationen im Internet:

[http://www.](http://www.marzlinger-spange.de)

[marzlinger-spange.de](http://www.marzlinger-spange.de)



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**



Die 3. Start- und Landebahn – Risiko oder Chance für die Marzlinger Spange

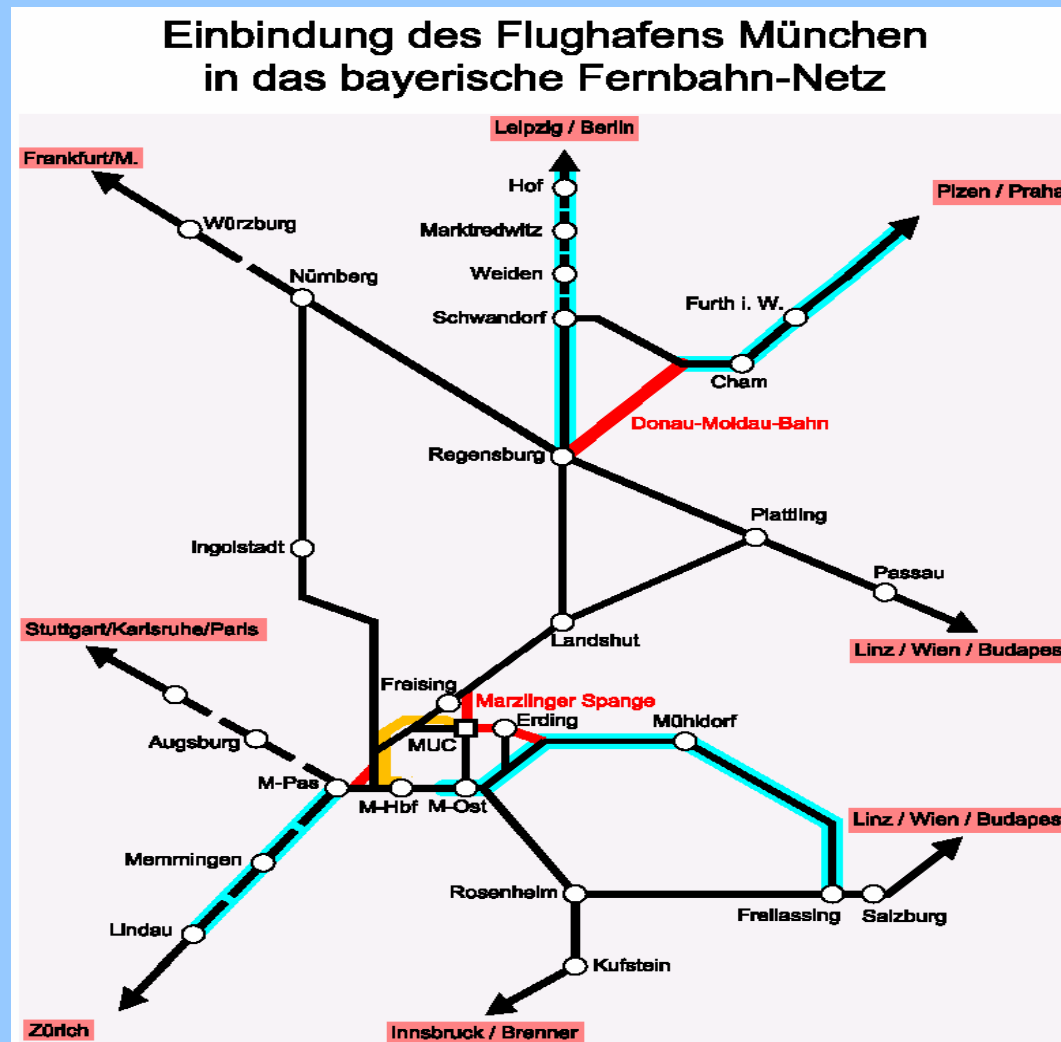
Oberbürgermeister Hans Schaidinger

Ostbayerns Wirtschaft



- 2,3 Mio. Einwohner
- 1,1 Mio. größtenteils hochqualifizierte Arbeitsplätze
- 2.200 Universitätsabsolventen
- 900 Fachhochschulabsolventen
- Produkte: Autoindustrie, Elektronik, Maschinenbau, Biotechnologie, Informationstechnik, Glas- und Porzellanherstellung

Bayerisches Fernbahnnetz



20. Juli 2007

Abgeordneten-Gespräch

Einige wichtige Zahlen



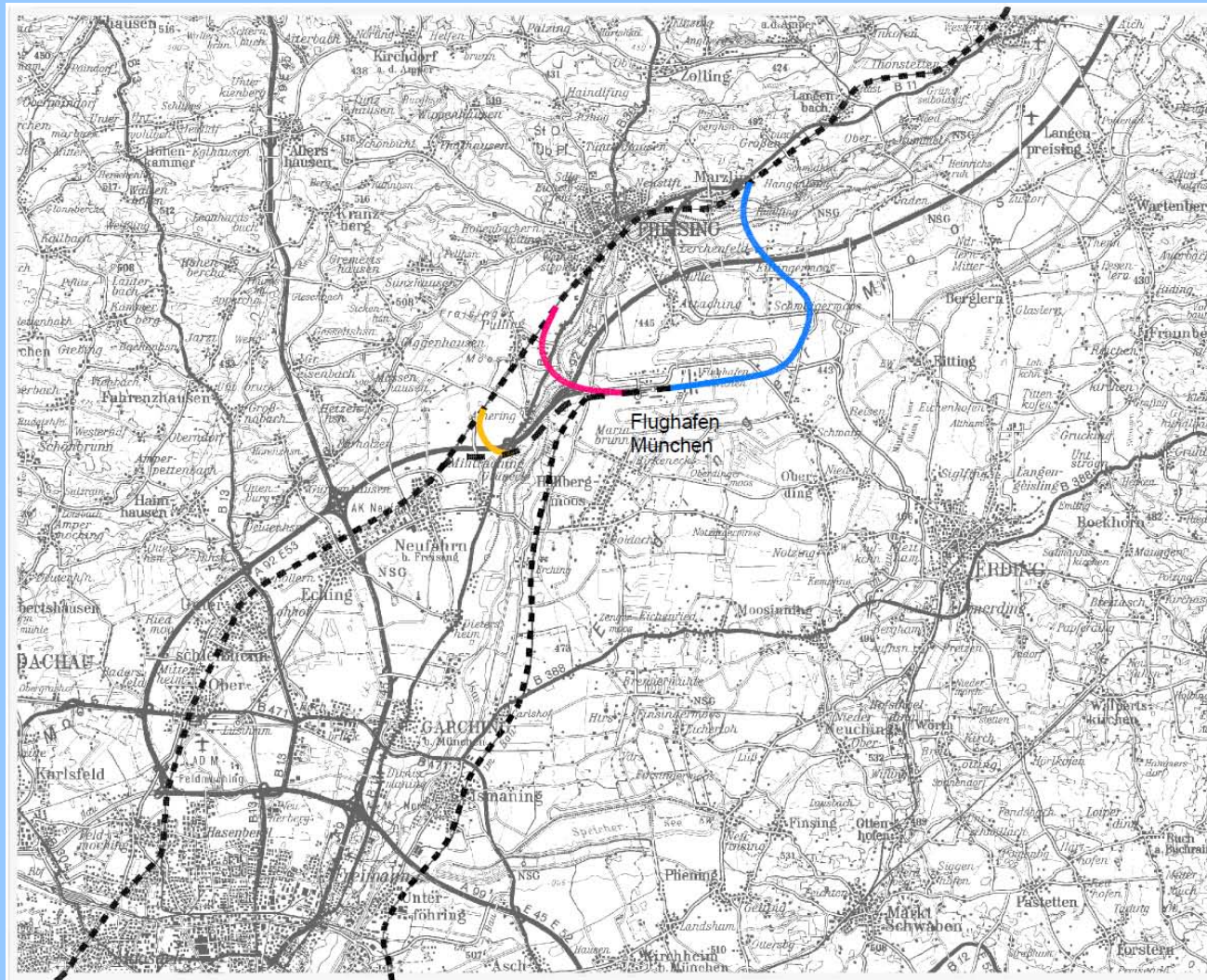
Anteil Bahnfahrer aus Ostbayern

2003 ca. 3 Prozent

Nach einer Potentialanalyse von Intraplan von 2001 könnten es

2015	31,5 Prozent	= 1.907.100	Personenfahrten/Jahr
	10,6 Prozent	= 551.100	Beschäftigte/Jahr sein

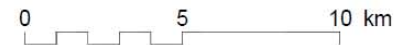
Das Raumordnungsverfahren



Anlage zum Beschluß des Ausschusses für Stadtplanung, Verkehr und Wohnungsfragen am 03.12.02

Flughafen-Fernbahnanbindung

- Neufahrner Kurve
- Pullinger Spange
- Marzlinger Spange
- - - - bestehende Bahnlinien



Entwurf und Kartografie: Stadt Regensburg,
Planungs- und Baureferat
Kartengrundlage: TUK 1 : 200 000
Stand: 11/2002



Umsteigefreie Direktanbindung garantiert Erfolg

Pro Jahr rund:

125.000 zusätzliche Fluggäste für MUC

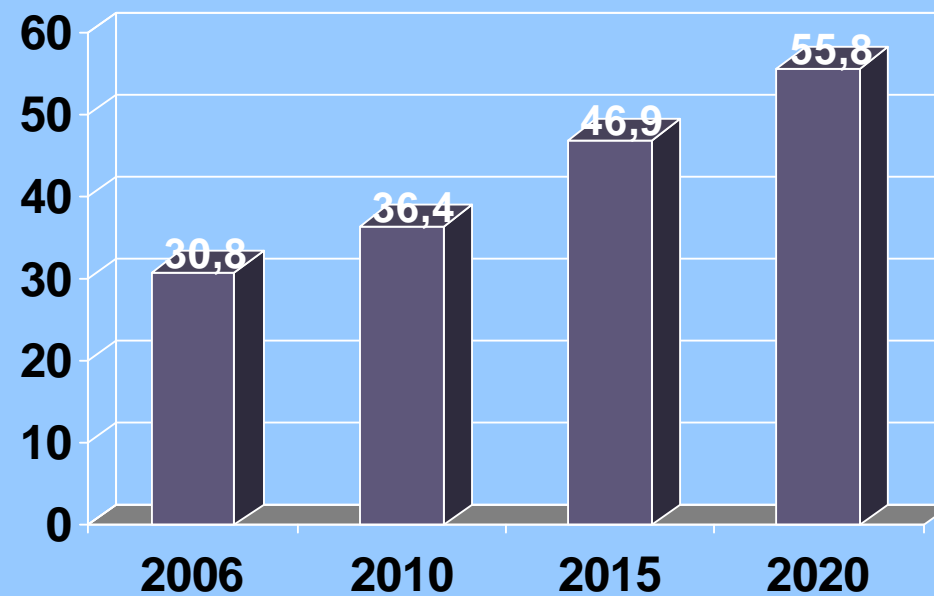
**2.000.000 Personenfahrten von der
Straße auf die Schiene**

Landesplanerische Beurteilung vom 17. Juni 2003

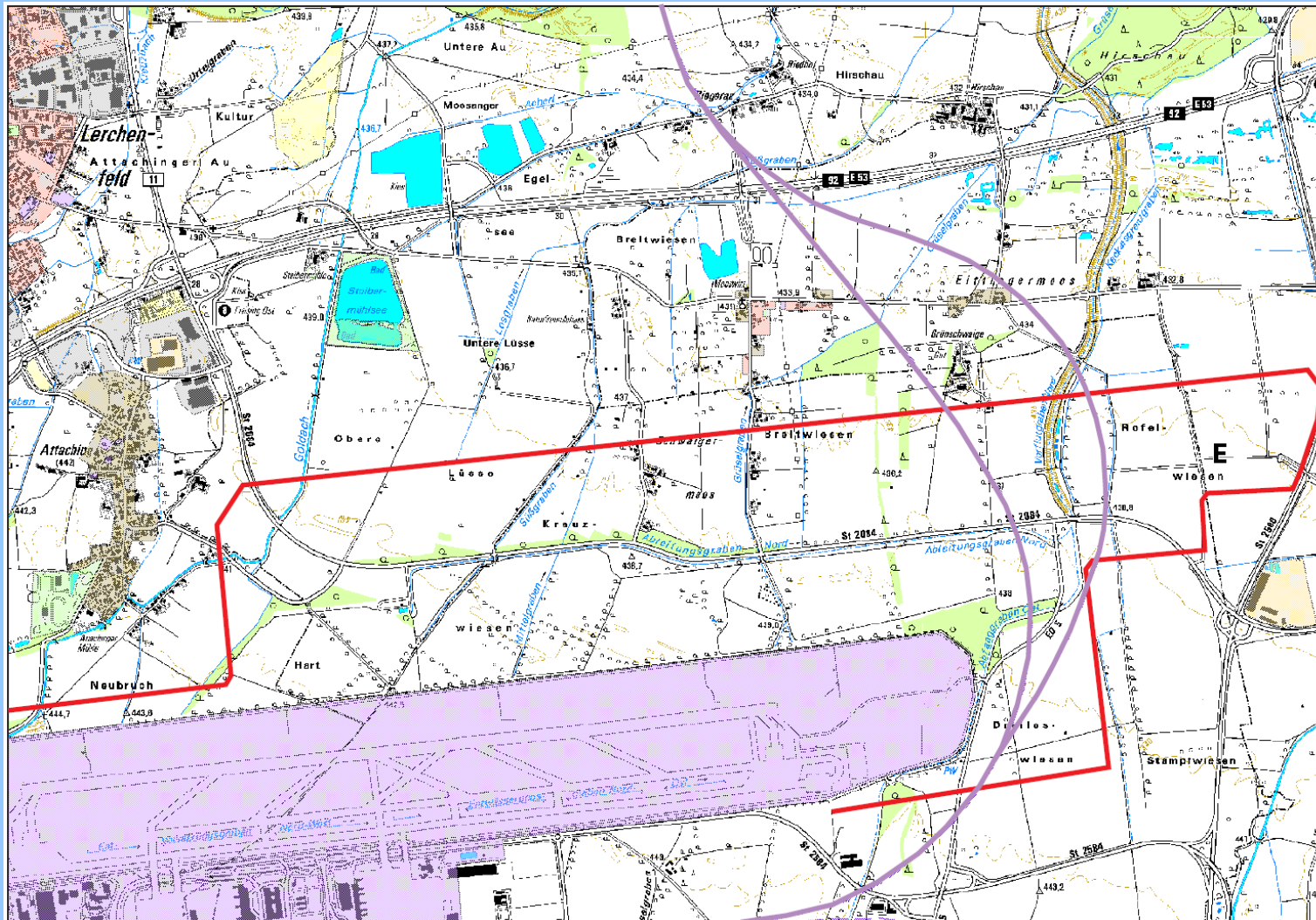


- „Die Abwägung der positiv berührten Belange mit den negativ berührten Belangen ergibt ein **überwiegen der positiven Belange** und damit die **Raumverträglichkeit und raumordnerische Umweltverträglichkeit der Marzlinger Spange.**“
- „Die Schienenfernverkehrsverbindung München – Landshut – Regensburg – Hof stellt eine wichtige Verbindungsachse innerhalb Bayerns dar. Die **Schienenanbindung des Flughafens München** an diese Schienenfernverkehrsstrecke ist **Ziel der bayerischen Landesplanung.** **Mit ihr wird die verkehrliche Erschließung des Nord- und Ostbayerischen Raumes** an den Flughafen München **erheblich verbessert** sowie eine nachhaltige raumstrukturelle Entwicklung gefördert.“
- „Darüber hinaus ist die Variante **Marzlinger Spange**, die einzige der drei Varianten, die eine auf Dauer gesicherte **direkte Durchbindung** ohne Umsteigenotwendigkeit **für den Fern- und Regionalverkehr gewährleistet.**“

Passagieraufkommen in Mio.



3. Start- und Landebahn



20. Juli 2007

Abgeordneten-Gespräch

Stellungnahme der Initiative



Die Initiative „Marzlinger Spange“ **begrüßt den weiteren Ausbau** des Verkehrsflughafens München durch eine 3. Start- und Landebahn ausdrücklich. Die davon ausgehenden Entwicklungsimpulse dürfen aber nicht nur auf die Region München / Oberbayern beschränkt bleiben, sondern müssen auch Ostbayern zugute kommen.

Die Initiative „Marzlinger Spange“ **fordert** deshalb im laufenden Raumordnungsverfahren, dass die Verwirklichung der direkten **Fernbahnanbindung in Form der Marzlinger Spange** uneingeschränkt möglich bleibt.

Für den **Trassenkonflikt** zwischen 3. Start- und Landebahn und Verlauf der Marzlinger Spange erwartet sie eine konkrete **Lösung**, die **beispielsweise** in einer **Untertunnelung** der Start- und Landebahn besteht.

Landesplanerische Beurteilung vom 21 Februar 2007



„Bei den weiteren vorhabensbezogenen Planungen ist anzustreben, dass eine Realisierung der **Marzlinger Spange** zur leistungsfähigen Schienenanbindung des ostbayerischen Raums **technisch möglich** bleibt.“

Vollversammlung 6. Juni 2007



- **Ergebnis der landesplanerischen Beurteilung wird begrüßt**
- **Technische Machbarkeit der Marzlinger Spange bleibt erhalten**
- **S-Bahntunnel kann dritte S-Bahn und einen weiteren Zug im Stundentakt aufnehmen**
- **Trasse südlich der Nordbahn als langfristige Option freigehalten**

Resolution vom 6. Juni 2007



Die Staatsregierung wird aufgefordert, für die Realisierung einer direkten fernbahntauglichen Schienenanbindung Ostbayerns an den Flughafen München folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Forderung



die verkehrliche Bewertung für den Knoten München abzuschließen und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung über die Ergebnisse zu unterrichten



Entsprechende Beschlüsse wurden im Bayerischen Landtag bereits gefasst.

2. Forderung

die Marzlinger Spange als „Vordringlicher Bedarf“ für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans anzumelden und darauf hinzuwirken, dass sie in die entsprechende Mittelfristplanung für die Vorhaben des Bedarfsplanes für die Bundeschienenwege aufgenommen wird



3. Forderung



vorbereitende Maßnahmen für die Realisierung der Marzlinger Spange durch die DB AG und den Bund im Zeitraum bis zum Jahr 2015 in Angriff zu nehmen – in diesem Zusammenhang ist auch auf die Elektrifizierung der Strecke Regensburg – Reichenbach hinzuwirken

4. Forderung



die Fernbahnanbindung durch die Marzlinger Spange in der gleichen öffentlichen Intensität voranzutreiben, wie das beim Transrapid der Fall ist



Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit